

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

WM

Erste Wasserstofftankstelle für Schwerlastfahrzeuge in Mecklenburg-Vorpommern geht in Betrieb

Grüner Wasserstoff für LKW, Busse und PKW jetzt rund um die Uhr bei der APEX Group in Rostock-Laage – Logistiker und Verkehrsbetriebe profitieren

Schwerin, 21.10.2022

Nummer: 305/22

Am Freitag, den 21. Oktober 2022, ist in Rostock-Laage die erste Wasserstofftankstelle für den Schwerlastverkehr in Mecklenburg-Vorpommern offiziell in Betrieb genommen worden. Im Beisein des Ministers für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V, Reinhard Meyer, nahm der Geschäftsführer der APEX Group, Peter Rößner, die symbolische Erstbetankung eines LKW vor. Die rund um die Uhr geöffnete Anlage ermöglicht beispielsweise Verkehrsbetrieben oder Logistik-Unternehmen das Betanken ihrer Fahrzeuge an einer öffentlichen Tankstelle und somit den emissionsfreien Transport von Personen und Gütern. Die Betankung von wasserstoffbetriebenen PKW ist an dieser Tankstelle ebenfalls möglich. Das Investitionsvolumen für die Anlage beläuft sich auf etwa drei Millionen Euro.

Der Standort am Flughafen Rostock-Laage liegt in unmittelbarer Nähe zur A19 und zum Autobahnkreuz A20. Auch der Rostocker Überseehafen ist in nur 30 Minuten erreichbar. Getankt wird grüner Wasserstoff, der bei der APEX Group vor Ort aus der eigenen Elektrolyse klimaneutral produziert wird. Die Tageskapazität der Tankstelle beläuft sich auf etwa 450 Kilogramm. Es können zwei Schwerlastfahrzeuge und drei PKW back-to-back betankt werden. Für die Betankung von Schwerlastfahrzeugen mit Wasserstoff (große Mengen in kurzer Zeit) ist ein Druck von 350 bar notwendig. Bei PKW beträgt der Druck 700 bar, so dass für beide Fahrzeugklassen unterschiedliche Tanksäulen zum Einsatz kommen. Der Tankinhalt eines Busses oder LKW beträgt etwa 37,5 Kilogramm, was einer Reichweite von 350 bis 400 Kilometern entspricht. Für PKW ergibt bei einem Tankinhalt von ca. fünf Kilogramm eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern. Die Kosten für ein Kilogramm grünen Wasserstoffs belaufen sich auf 12,85 Euro, so dass die Vollbetankung eines Schwerlastfahrzeuges um die 475 Euro kostet, die eines PKW etwa 65 Euro.

Mit dem Bau der Wasserstofftankstelle erweitert die APEX Group das Kraftstoffangebot im Verkehrssektor auf klimafreundliche Weise. Der Betrieb von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen verursacht weder

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5065

Telefax: 0385 / 588-5067

E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de

Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Gunnar Bauer

Schadstoffe noch Emissionen. „Wasserstoff ist eine sehr vielversprechende Zukunftstechnologie. In Bereichen, in denen sich Verkehr nicht vermeiden lässt, kann sie dazu beitragen, die CO₂-Emissionen merklich zu senken“, sagte Wirtschaftsminister Reinhard Meyer anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme der Anlage. „Wir freuen uns, hier in Rostock-Laage mit der Eröffnung der ersten Wasserstofftankstelle für den Schwerlastverkehr in Mecklenburg-Vorpommern einen wegweisenden Schritt zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur gehen zu können.“

„Der Wasserstoff-Technologie kommt eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung der Elektromobilität zu. Und diese Technologie ist marktreif“, betonte der Geschäftsführer der APEX Group, Peter Rößner. „Hohe Reichweiten, kurze Betankungszeiten und gute Speicherfähigkeiten vor Ort sind hierfür wichtige Kriterien. Zudem ist das Tanken von Wasserstoff genauso einfach wie bei herkömmlichen Fahrzeugen. Als einer der Pioniere der grünen Energiewende freut es uns bei APEX natürlich, dass wir die ersten sind, die eine Tankstelle mit grünem Wasserstoff für den Schwerlastverkehr in unserem Bundesland errichten haben.“

Über die APEX Group:

Die APEX Group gehört zu den Pionieren der grünen Energiewende. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Rostock-Laage ermöglicht seinen Kunden, ihre eigene und konventionelle Energieversorgung dezentral auf grünen Wasserstoff umzustellen. APEX begleitet dabei die Projektentwicklung, Beschaffung und Konstruktion sowie Management und Instandhaltung. Die APEX Group hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut eigene Wasserstoff-Druckspeicher entwickelt, um eine zuverlässige Versorgung zu gewährleisten. Gemeinsam mit etablierten Forschungseinrichtungen (v.a. Leibniz-Institut für Katalyse) entwickeln die Rostocker gerade die nächste große Innovation: Die chemische Speicherung von Wasserstoff. Im Mai 2021 hat das Unternehmen die zu diesem Zeitpunkt größte netzgekoppelte Wasserstoffanlage Europas in Betrieb genommen. Damit versorgt die APEX Group den Firmenstandort sowie künftig den angrenzenden Industriepark komplett CO₂-neutral. Im Juni 2022 erhielt die APEX Group den Auftrag, für die EWE AG & swb AG in Bremen eine zehn Megawatt-Elektrolyse zu bauen, um das dortige Stahlwerk von ArcelorMittal auf den Weg zur CO₂-neutralen Stahlproduktion zu bringen. Das Pilotprojekt zur Dekarbonisierung der Stahlindustrie ist eines der größten Projekte dieser Art in Europa. Die APEX Group wurde für ihre Pionierarbeit bereits mehrfach ausgezeichnet. 2021 gewann das Unternehmen beim German Renewable Award in der Kategorie „Wasserstoffinnovation des Jahres“. 2020 erhielt die APEX Group unter der Schirmherrschaft des Hamburger Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher das Prädikat „Macher des Jahres“ in der Kategorie „Zukunft“.

Weitere Infos unter www.apex-group.de.